

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

7. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 11. November 1953

Nummer 64

Datum	Inhalt	Seite
6. 10. 53	Verordnung über die Zuständigkeit des Landgerichts Essen für Angelegenheiten nach dem Gesetz zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. August 1953 (BGBl. I S. 1003)	387
19. 9. 53	Bekanntmachungen des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Verleihung der Korporationsrechte an jüdische Kultusgemeinden	387
3. 10. 53	Bekanntmachung des Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Errichtung eines Heimarbeitsausschusses für das Stanzen und Bohren von Knöpfen und das Aufnähen von Knöpfen auf Karton	387
20. 10. 53	Mitteilung des Innerenministers des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	388
23. 10. 53	Bekanntmachung der Landeszentralkasse von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	388

Verordnung über die Zuständigkeit des Landgerichts Essen für Angelegenheiten nach dem Gesetz zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. August 1953 (BGBl. I S. 1003).

Vom 6. Oktober 1953.

Auf Grund der §§ 11 Abs. 3, 16 Abs. 2, 23 Abs. 1 Satz 1, 25 Abs. 1, 26 Satz 1, 28 Abs. 1 Satz 2, 29, 30, 71 Abs. 2 Satz 4, 72 Satz 2 und 79 Satz 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. August 1953 (BGBl. I S. 1003) sowie auf Grund des § 18a Abs. 2 Satz 1 des Vertragshilfegesetzes vom 26. März 1952 (BGBl. I S. 198) in der Fassung von § 106 Ziff. 3 des vorgenannten Gesetzes vom 24. August 1953 wird verordnet.

§ 1

Angelegenheiten, für welche nach dem Gesetz zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden oder nach § 18a Abs. 2 Satz 1 des Vertragshilfegesetzes die Landgerichte ausschließlich zuständig sind, werden für den Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen dem Landgericht Essen zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 16. September 1953 in Kraft.
Düsseldorf, den 6. Oktober 1953.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident: Der Justizminister:
Arnold. Dr. Amelunxen.

— GV. NW. 1953 S. 387.

Bekanntmachungen des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 19. September 1953.

Betrifft: Verleihung der Korporationsrechte an jüdische Kultusgemeinden.

Den jüdischen Kultusgemeinden Essen, Münster und Oberhausen sind mit Urkunden vom 31. Juli, 22. Juli und 19. August 1953 die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen worden.

Die Satzungen der vorbezeichneten Kultusgemeinden sind gemäß § 2 des Gesetzes über die jüdischen Kultusgemeinden im Lande Nordrhein-Westfalen vom 18. Dezember 1951 (GV. NW. 1952 S. 2) am

31. Juli für die jüdische Kultusgemeinde Essen,
15. Juni für die jüdische Kultusgemeinde Münster

und 20. August 1953 für die jüdische Kultusgemeinde Oberhausen

genehmigt worden. Der Wortlaut der Satzungen ist im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 1953 S. 1108 ff. und im Amtsblatt des Kultusministeriums Nordrhein-Westfalen 1953 S. 71 ff. veröffentlicht.

— GV. NW. 1953 S. 387.

Düsseldorf, den 3. Oktober 1953.

Betrifft: Verleihung der Korporationsrechte an jüdische Kultusgemeinden.

Der Synagogengemeinde Bonn-Stadt und -Land sind mit Urkunde vom 2. 17. September 1953 die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen worden. Die Satzung der vorbezeichneten Kultusgemeinde ist gemäß § 2 des Gesetzes über die jüdischen Kultusgemeinden im Lande Nordrhein-Westfalen vom 18. Dezember 1951 (GV. NW. 1952 S. 2) am 15. März 1953 genehmigt worden. Der Wortlaut der Satzung ist im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 1953 S. 1108 ff. und im Amtsblatt des Kultusministeriums 1953 S. 71 ff. veröffentlicht.

— GV. NW. 1953 S. 387.

Bekanntmachung des Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 24. Oktober 1953.
(Arb) IV 5 — 9754 — XVII 3e:1.

Betrifft: Errichtung eines Heimarbeitsausschusses für das Stanzen und Bohren von Knöpfen und das Aufnähen von Knöpfen auf Karton.

Nach Vereinbarung der Obersten Arbeitsbehörden der Länder errichte ich im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit auf Grund des § 4 Abs. 1 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl. I S. 191), das nach dem Berliner Heimarbeitsgesetz vom 27. März 1952 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin S. 244) auch im Lande Berlin Anwendung findet, den

Heimarbeitsausschuß für das Stanzen und Bohren von Knöpfen und das Aufnähen von Knöpfen auf Karton

auf Überlandesebene mit dem Sitz in Düsseldorf.

Der Ausschuß hat folgenden Zuständigkeitsbereich:
sachlich: Stanzen und Bohren von Knöpfen und Aufnähen von Knöpfen auf Karton;

persönlich: die in Heimarbeit Beschäftigten;
 räumlich: die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein.
 Anschrift: Heimarbeitsausschuß für das Stanzen und Bohren von Knöpfen und das Aufnähen von Knöpfen auf Karton, Düsseldorf, Landeshaus (Ministerium für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau).

Der Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen:
 Dr. Schmidt.

— GV. NW. 1953 S. 387.

**Mitteilung des Innenministers
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 30. Oktober 1953.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erässe durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold von 1953, S. 377, die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Steinhausen, Kreis Halle, zur Anlegung eines kommunalen Friedhofs bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1953 S. 388.

Bekanntmachung der Landeszentralkbank von Nordrhein-Westfalen

Betitlf: Wochenausweis der Landeszentralkbank von Nordrhein-Westfalen vom 23. Oktober 1953

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)					Passiva		
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche					Veränderungen gegenüber der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	—	159 305	—	+ 79 874		Grundkapital	—	65 000
Postscheckguthaben	—	3	—	—		Rücklagen und Rückstellungen	—	—
Inlandswechsel	—	254 315	—	— 45 264		Einlagen	—	101 409
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	869 576		—
a) am offenen Markt gekaufte	13 851		13 926	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	171		62 754
b) sonstige	75				c) von öffentlichen Verwaltungen	45 032		200
Ausgleichsforderungen					d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	8 287		20 101
a) aus der eigenen Umstellung	631 214		637 837	— 1	e) von sonstigen inländischen Einlegern	75 777		3 579
b) angekaufte	26 623			+ 1	f) von ausländischen Einlegern	6 008	1 004 851	4 964
Lombardforderungen gegen				1	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	—	— 37 911
a) Wechsel	1 622				Sonstige Verbindlichkeiten	3 731	—	886
b) Ausgleichsforderungen	14 428				Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	27 439	—	190
c) sonstige Sicherheiten	5 103		21 153	— 5 100	(155 041)	—	(— 864)	—
Beteiligung an der BdL				— 4 625				
Sonstige Vermögenswerte				249				
		1 202 430		+ 38 987			1 202 430	+ 38 987

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 23. Oktober 1953.

Landeszentralkbank von Nordrhein-Westfalen:
 Geiselhart. Fessler. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1953 S. 388.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstr. 5–11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.